

Medieninformation

Landesamt für Archäologie

Ihr Ansprechpartner
Dr. Christoph Heiermann

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603
Telefax +49 351 8926 604
info@lfa.sachsen.de*

22.05.2013

„Pirna – Stadt und Burg im Mittelalter“ - Buchpräsentation des Landesamtes für Archäologie

**Neu in der Reihe ARCHAEOAUT - Pirnas Geschichte aus
archäologischer Sicht**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemeinsam mit dem Stadtmuseum Pirna laden wir Sie herzlich ein zur
Buchpräsentation

ARCHAEOAUT Nr. 11 „Pirna – Stadt und Burg im Mittelalter“:

- am Dienstag, dem 28. Mai 2013
- um 17.00 Uhr
- im Kapitelsaal des Stadtmuseums Pirna, Klosterhof 2.

Endlich ist es soweit: Pirna erhält „seinen“ ARCHAEOAUT. So heißt eine
kleine, aber feine Veröffentlichungsreihe des Landesamtes für Archäologie
Sachsen, welche in loser Folge Ergebnisse archäologischer Forschungsarbeit
in Sachsen vorstellt.

ARCHAEOAUT Nr. 11 trägt den Titel „Pirna- Stadt und Burg im Mittelalter“
und behandelt die Geschichte Pirnas aus archäologischer Sicht, ausgehend
von bronzezeitlichen Funden über die slawische Besiedlung bis zur
mittelalterlichen Handelsstadt. Parallel dazu wird über die Ergebnisse
der Ausgrabung auf Schloss Sonnenstein berichtet. So verwundert es
nicht, wenn der Pirnaer ARCHAEOAUT ausnahmsweise ein Doppelheft
mit 48 statt 24 Seiten wird. Die Autoren Ralf Kluttig-Altman und Karsten
Lehmann stellen in populärwissenschaftlicher Weise wichtige Fakten und
viele interessante Funde aus Stadt und Burg Pirna vor.

Die Buchpräsentation ist Bestandteil des Begleitprogrammes zur
diesjährigen gemeinsamen Sonderausstellung des Stadtmuseums Pirna und
des Landesamtes für Archäologie Sachsen

Hausanschrift:
Landesamt für Archäologie
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

„Die verschwundene Burg. Der Sonnenstein in der Burgenlandschaft des sächsisch-böhmischen Oberelberaumes“.

Sie entstand in Zusammenarbeit mit dem Schloss Děčín sowie dem Institut für archäologische Denkmalpflege Nordwestböhmens in Most. Mit vielen interessanten und teilweise einzigartigen archäologischen Funden wird für den Besucher die Entstehung und Entwicklung der Burg Pirna sowie der Zusammenhang mit der Geschichte von Stadt und Region erlebbar.

Vielem, was im neuen ARCHAEO NAUT zu finden ist, kann man in der Ausstellung original begegnen. Insgesamt werden mehrere hundert archäologische Funde vorgestellt.

Auf der Galerieetage zeigt das Pirnaer Museum eine Präsentation zur (fast) verschwundenen Festung Sonnenstein, in deren Mittelpunkt ein neues, wissenschaftlich fundiertes Modell der Anlage um 1750 steht. Erarbeitet wurde es von Dr. Albrecht Sturm und Paul Adrian Schulz. Den Bau übernahm das Institut für Kunst und Gestaltung der TU Wien.

Eintritt zur Veranstaltung im Kapitelsaal frei.

Eintritt zur Ausstellung 4,00 Euro, Ermäßigte 3,00 Euro.

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Eintritt frei.

Medien:

Foto: Der Einband des gerade erschienenen ARCHAEO NAUT 11